UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Q. Horatius Flaccus

Oden und Epoden

Horatius Flaccus, Quintus

Berlin, 1917

Berichtigungen und Nachträge

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-827

Visual Library

Berichtigungen und Nachträge.

Zu S. 9 Z. 13 v. o.: Neue Funde (Oxyrh. Pap. Bd. X) haben gelehrt, daß auch die Alkaiosausgaben stichisch komponierte Gedichte, z. B. große Asklepiadeen, in Disticha abteilten.

S. 119 Z. 13 v. o.: diese Annahme habe ich jetzt ganz fallen lassen, s. d. Einleitung zum *carmen saeculare*.

S. 138b Z. 5 v. o. tilge *non*.

S. 172 zu v. 14: *Bassus* ist höchstwahrscheinlich der mit Ovid befreundete Jambendichter Bassus, trist. IV 10, 47; s. Einl. zu IV 8.

S. 226 Z. 8 v. u.: statt 30 lies 29.

S. 287b Z. 16 v. u. lies *pauperem*.

S. 309 zu v. 5 lies: *Oricum* an der Bai von Valona.